

Diplomprüfung für Steuerexpertinnen und Steuerexperten 2018

BWL

Die Prüfung umfasst 12 Seiten.

Zeitvorgabe: 90 Minuten

Max. Punkte: 90 Punkte

4 Aufgaben

Aufgabe	Titel	Richtzeit	Punkte
1	Verlustvortrag, Wertdifferenzen und Steuern	24	24
2	Bewertung eines Unternehmens	18	18
3	Variable und fixe Kosten	18	18
4	Konzernabschluss Swatch Group 2016	30	30
	Total	90	90

Prüfungshinweise

Formelle Aspekte der Prüfung

- Notieren Sie Ihre Lösungen in den **vorgegebenen leeren Lösungsfeldern** nach den jeweiligen Teilaufgaben. Lösungen auf anderen Blättern werden nicht korrigiert und auch nicht bewertet. Sollte ausnahmsweise der Platz in einem Lösungsfeld nicht ausreichen, verwenden Sie ein Zusatzblatt und verweisen Sie im Lösungsfeld darauf.
- Unterstreichen Sie bei Berechnungen das **Endergebnis doppelt**.
- Die **vorgegebenen Buchungslinien müssen nicht mit der Anzahl Buchungen** übereinstimmen.

Materielle Aspekte der Prüfung

- Bei Berechnungsaufgaben sind die **Ausrechnungen Bestandteil der Lösungen**. Ohne Ausrechnungen sind die Lösungen grundsätzlich falsch.
- Die Buchführung basiert auf dem **Rechnungslegungsrecht, das seit 2013** in Kraft ist.
- Halten Sie sich bei den Buchungen an den jeweiligen **Kontenplan**. Andere Konten / Kontenbezeichnungen sind grundsätzlich falsch.
- Sollte bei einem Geschäftsvorfall keine Buchung nötig sein, schreiben Sie „**Keine Buchung**“.

Beilagen

Kennzahlenübersicht

Als Beilage finden Sie die verbindliche Kennzahlenübersicht.

Zur Aufgabe 4

Auszüge aus dem Geschäftsbericht der Swatch Group 2016.

- Konsolidierte Bilanz
- Konsolidierte Erfolgsrechnung
- Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- Konsolidierte Geldflussrechnung

Fragen

Während der Prüfung werden **keine Fragen beantwortet** und keine Erläuterungen zu einzelnen Problemstellungen gemacht. Sollte aus Ihrer Sicht ausnahmsweise der Inhalt nicht klar sein, treffen Sie Annahmen.

Diplomprüfung für Steuerexpertinnen und Steuerexperten 2018

BWL

Aufgabe 1

Zeitvorgabe: 24 Minuten
Max. Punkte: 24 Punkte

Verlustvortrag, Wertdifferenzen und Steuern

Ausgangslage

Anfang 20_8 weist die Multi AG einen Verlustvortrag von 4'000 aus. Auf diesem Betrag sind aus verschiedenen Gründen keine latenten Steuern für den Swiss GAAP FER-Abschluss erfasst worden.

Auch bestehen Anfang 20_8 keine zeitlich begrenzten Wertdifferenzen zwischen den Werten der Steuerbilanz und dem Swiss GAAP FER-Abschluss, die latente Steuern verursachen würden.

Im Jahr 20_8 hat die Multi AG einen FER-Jahresgewinn von 2'000 erzielt.

In den folgenden Jahren (ab 20_9) kann mit weiteren Gewinnen gerechnet werden, welche die Höhe des Verlustvortrages übersteigen. Der massgebliche Steuersatz beträgt 20%.

Ende 20_8 hat es bei den Vorräten und Rückstellungen folgende zeitlich befristeten Wertdifferenzen:

	Vorräte	Rückstellungen
FER-Bilanz	1'800	100
Steuerbilanz	1'200	0
Zeitlich befristete Wertdifferenzen	600	100

Berechnung der Steuern auf dem Jahresgewinn 20_8

Verlustvortrag 01.01.20_8	4'000
FER-Jahresgewinn 20_8	2'000
Zunahme zeitlich befristete Wertdifferenzen (netto)	<u>- 500</u>
Steuerrechtlicher Jahresgewinn	<u>-1'500</u>
Verlustvortrag 31.12.20_8	2'500
Steuerbarer Jahresgewinn	0

Berechnung der latenten Steueraktiven (Steuerforderungen) und latenten Steuerpassiven (Steuerverbindlichkeiten) am 31.12.20_8

Die am 31.12.20_8 zeitlich befristeten Wertdifferenzen bei den Vorräten und Rückstellungen sowie der Verlustvortrag verursachen latente Steuern.

Aufgaben

- A** Tragen Sie im zutreffenden Feld in der entsprechenden Spalte den Bestand der latenten Steueraktiven und Steuerpassiven ein, die im Zusammenhang mit den Vorräten, Rückstellungen und dem Verlustvortrag in der FER-Bilanz vom 31.12.20_8 ausgewiesen werden.

FER-Bilanz 31.12.20_8	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven
Vorräte		
Rückstellungen		
Verlustvortrag		

- B** Nennen Sie (nur) die beiden Buchungen für die Beträge, die Sie

- 1 bei den Vorräten und
- 2 beim Verlustvortrag

in der Teilaufgabe **A** ermittelt und im zutreffenden Feld eingetragen haben.
(Keine Abschlussbuchungen)

	Soll	Haben	Betrag
1			
2			

Latente Steuern im Jahr 20_9

- C** Ende 20_9 betragen die zeitlich befristeten Wertdifferenzen bei den Rückstellungen 80.

Nennen Sie per Ende 20_9 die beiden Buchungen mit Betrag für folgende Tatbestände:

- 1 Bestand der latenten Steuern aus dem Vorjahr (Ende 20_8) im Zusammenhang mit den Rückstellungen.
(Hinweis: Um den Wert für die FER-Bilanz zu erhalten, ist der aus dem Vorjahr vorhandene Bestand der latenten Steuern einzubuchen, da dieser Wert in der Steuerbilanz nicht vorhanden ist.)
- 2 Veränderung der Latenten Steuern für das Jahr 20_9.

	Soll	Haben	Betrag
1			
2			

Diplomprüfung für Steuerexpertinnen und Steuerexperten 2018

BWL

Aufgabe 2

Zeitvorgabe: 18 Minuten
Max. Punkte: 18 Punkte

Bewertung eines Unternehmens

Ausgangslage

Von der Bellavista AG sind folgende Finanzdaten bekannt.
Die Steuern sind nicht zu berücksichtigen.

• Buchwert der Aktiven	170
• Stille Reserven im Anlagevermögen	30
• Effektives Fremdkapital	100
• Geschätzter zukünftiger nachhaltiger EBIT	20
• Geschätzter zukünftiger nachhaltiger Fremdkapitalzins	5
• Fremdkapitalkostensatz	5%
• Eigenkapitalkostensatz	10%
• Ziel-Kapitalstruktur (Finanzierungsverhältnis; FK : EK)	2 : 3

Aufgaben

Berechnen Sie die folgenden Werte der Bellavista AG:

A (Netto)-Substanzwert

B Durchschnittlich gewichteter Kapitalkostensatz (WACC) auf der Ziel-Kapitalstruktur

C (Brutto)-Ertragswert (Bruttoansatz, Entity-Approach)

D (Netto)-Ertragswert (Nettoansatz, direkte Ermittlung, Equity-Approach)

E (Netto)-Unternehmenswert nach der Praktikermethode (Mittelwert-Methode, Netto-Ertragswert doppelt gewichten)

Diplomprüfung für Steuerexpertinnen und Steuer-experten 2018

BWL

Aufgabe 3

Zeitvorgabe: 18 Minuten
Max. Punkte: 18 Punkte

Variable und fixe Kosten

Ausgangslage

Bei der Zäsar AG, einem Produktionsbetrieb, setzen sich die Selbstkosten aus proportional variablen und fixen Kosten zusammen.

Mit einer Produktionsmaschine können in einem Jahr höchstens 200'000 Stück hergestellt werden. Bei einer maximalen Auslastung fallen CHF 450'000.- Selbstkosten an.

Im abgelaufenen Jahr wurden 150'000 Stück produziert und alle zu einem Nettoerlös von CHF 4.- je Stück verkauft. Die Selbstkosten betrugen CHF 360'000.-.

Aufgaben

Berechnen Sie die folgenden Werte für das abgelaufene Jahr:

A Variable Kosten je Stück

B Gesamte Fixkosten

C Jahreserfolg

(Geben Sie auch an, ob es sich um einen Jahresgewinn oder Jahresverlust handelt.)

D Vollkosten je Stück

E Mengenmässige Nutzschwelle

Aufgabe 4

Zeitvorgabe: 30 Minuten
Max. Punkte: 30 Punkte

Konzernabschluss Swatch Group 2016

Ausgangslage

Die Swatch Group AG und ihre Tochtergesellschaften (zusammen der Konzern) ist ein weltweit tätiges Unternehmen, welches im Fertighhren- und Schmuckbereich mit 20 Marken in allen Markt- und Preissegmenten vertreten ist. Hinzu kommt eine sehr starke industrielle Position mit einem hohen Grad an vertikaler Integration im Bereich Uhrwerke und Komponenten sowie bei elektronischen Systemen.

Ergänzende Angaben

Als **Beilage** für die folgenden **Teilaufgaben A bis F** finden Sie aus dem Geschäftsbericht der Swatch Group 2016:

- Konsolidierte Bilanz
- Konsolidierte Erfolgsrechnung
- Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
- Konsolidierte Geldflussrechnung

Diese Unterlagen sind die Grundlage für die folgenden Teilaufgaben.

Die Aktien der Swatch Group sind an der Schweizer Börse kotiert.

Aufgaben

A 1 Kreuzen Sie das Regelwerk an, das für den Konzernabschluss angewendet wurde.

- ☐ Swiss GAAP FER
- ☐ IFRS
- ☐ US GAAP

2 Begründen Sie kurz.

B Berechnen Sie die Gesamtkapitalrentabilität für das Jahr 2016.

C Die Kapitalreserven sind negativ und betragen am 31.12.2016 CHF - 991 Mio.
Kreuzen Sie die Aussagen an, welche die Ursachen die für diesen negativen Wert sein könnten.

Anmerkung:

Es ist möglich, dass keine, eine oder zwei Aussagen richtig sind.

Die Ausdrücke Aktien, Aktienkapitalerhöhung und Obligationenanleihe beziehen sich auf die Swatch Group AG.

Mögliche Ursachen:

- 1 ☐ Disagio aus einer ordentlichen Aktienkapitalerhöhung
- 2 ☐ Verluste aus einer Folgebewertung von eigenen Aktien (Bewertungsverluste)
- 3 ☐ Disagio einer emittierten Obligationenanleihe
- 4 ☐ Agio bei der Emission von neuen Aktien
- 5 ☐ Verluste aus Verkäufen von eigenen Aktien (realisierte Kursdifferenzen)

D 1 Berechnen Sie die Wachstumsquote bei den Sachanlagen für 2016.

2 Erklären Sie kurz, was das von Ihnen berechnete Ergebnis aus betriebswirtschaftlicher / finanzwirtschaftlicher Sicht aussagt.

E Berechnen Sie den Investitionsgrad (Reinvestment-Faktor) für den ganzen Investitionsbereich des Konzerns für 2016.

F Diese Teilaufgabe ist unabhängig von Ihren Ergebnissen in **D1** und **E** zu lösen.

Gehen Sie davon aus, dass bei den Sachanlagen die Wachstumsquote $>100\%$, der Investitionsgrad $<100\%$ ist und sich diese Kombination nachhaltig auch in Zukunft einstellen wird.

Erklären Sie kurz, was diese Kombination aus betriebswirtschaftlicher / finanzwirtschaftlicher Sicht aussagt.
